

Vorhang auf fürs Wanderkino

Projektgruppe in Bokel schafft neues Kulturangebot – Vorführungen an unterschiedlichen Plätzen geplant

BOKEL. Besuch von Englands Starschauspieler und Oscar-Preisträger Colin Firth hatten die Bokeler – wenn auch nur auf der Leinwand: „The King's Speech“, vierfach preisgekrönter Film aus Großbritannien, war der erste Streifen, der in Bokels neuem Wanderkino gezeigt wurde. Unter dem Motto „siehste – das wanderkino“ soll es jetzt regelmäßig Kinoveranstaltungen für Jung und Alt geben.

„Wir waren richtig überrascht von der tollen Resonanz. Fürs erste Mal war das richtig gut“, sagte Mitorganisatorin Britta Kobow nach der gelungenen Premiere. „Der Film ist sehr gut angekommen. Es waren auch Kinder da, die bis zum Schluss fasziniert zugeschaut haben.“

Lange hatte die Projektgruppe „Kino“ im Bürgerverein Bokel an einem Konzept getüftelt. „Wir hatten viele Ideen, aber die rechtliche Umsetzung war nicht ganz so einfach“, erinnert sich Britta Kobow. Schließlich bot sich durch die Kooperation mit dem Gemeindejugendring und der Jugend- und Familienförderung Beverstedt eine Lösung an, die es der Projektgruppe nun erlaubt, Filme zu nicht-gewerblichen Zwecken öffentlich zu zeigen.

„Wir nehmen deshalb keinen Eintritt bei unseren Veranstaltungen, aber über Spenden zugunsten des Bürgervereins freuen wir uns natürlich“, erklärt Timo Schmonsees, der auch das Logo für das Wanderkino entwickelt hat. Denn auch wenn die sechs Projektgruppenmitglieder ehrenamtlich arbeiten, entstehen dennoch Kosten beispielsweise für die Infozettel und Plakate und die Ausleihe.

Warum aber nun Kino in Bokel? „Wir möchten damit das Freizeitangebot in Bokel bereichern und noch ein bisschen mehr Kultur in den Ort bringen“,

erläutern Ina Zillmann und Paula Wellbrock die Gründe für ihr Engagement. „Unsere erste Idee war eine Freiluftkino-Veranstaltung im Waldbad“, sagt Regina Kruse. „Daran arbeiten wir noch.“

Denn das Wanderkino soll – wie der Name schon sagt – keine einmalige Angelegenheit bleiben und auch nicht immer am selben Ort stattfinden. „Wir wandern von Vorstellung zu Vorstellung an völlig unterschiedliche Plätze in Bokel“, verrät Conny Hoyer. „Die nächste Vorführung wird im Juni in einem Bus stattfinden.“

Für die Freiluftveranstaltungen im Sommer fehlt der Projektgruppe allerdings noch ein leistungsstarker Tageslichtbeamer, „damit wir den Film auch vor 23 Uhr

» Fürs erste Mal war das eine richtig gute Veranstaltung.«

BRITTA KOBOW,
MITORGANISATORIN
DES WANDERKINOS

starten können“. Wer so einen Beamer günstig vermitteln kann, wird gebeten sich unter der Telefonnummer 047 48/71 92 bei Timo

Schmonsees zu melden.

Auch darüber hinaus hat die Gruppe noch jede Menge Ideen für Filme und Orte, an denen die Streifen gezeigt werden können. „Nun hoffen wir, dass unser Konzept bei den Bokelern gut ankommt“, so die Organisatoren.

Die erste Veranstaltung jedenfalls können sie bereits als Erfolg verbuchen. Um die 80 Zuschauer von Jung bis Alt genossen das Kinoereignis. „Das ist doch toll, ein Kino, in dem man mit Handschlag begrüßt wird“, freute sich Richard Wellbrock über den freundlichen Empfang durch die Projektgruppe. Und im Anschluss nutzen viele die Gelegenheit, noch eine Weile gemütlich zusammensitzen und zu klönen. Genau so, wie es sich die Organisatoren gewünscht hatten. (uks)



Gelungene Premiere: „The King's Speech“ mit Colin Firth und Heter Bonham Carter in den Hauptrollen ist eine bewegende britische Filmografie, die jetzt auch in Bokel sehr gut ankam. Foto dpa/Montage Roser



Sie bringen das Kino nach Bokel (von links): Ina Zillmann, Britta Kobow, Conny Hoyer, Timo Schmonsees, Paula Wellbrock und Regina Kruse gehören zur Projektgruppe. Die nächste Aufführung ist im Juni geplant. Foto dpa